

Veranstaltung Nr. 19/04/274

Smartwatch, Smartphone, SmartHome: Wie „smart“ kann und soll unser Leben sein?

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten und alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 05. Juli 2019 – Sonntag, 07. Juli 2019
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Karsten Pieper, Soziologe (M.A.), pädagogischer Mitarbeiter
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

„Smarte“ Technologien sind auf dem Vormarsch, sei es in der Kombination mit Armbanduhren (*Smartwatch*), Mobilfunktelefonen (*Smartphone*) oder auch dem eigenen zu Hause (*SmartHome*). Doch wie „smart“ sollten Technologien sein, die mitunter auch die Arbeitswelt und das Privatleben beeinflussen und mitbestimmen? Welchen Einfluss und welche Folgen haben, anders gefragt, jene Technologien auf unsere Gesellschaft?

Analog zur Digitalisierungsforschung können hier zwei Lager angeführt werden, die den Technologien entweder (a) Fortschritt und eine Komplexitätsreduzierung attestieren oder (b) vor Gefahren wie zum Beispiel wechselseitigen Abhängigkeiten, fehlender Kontrolle und Datenschutzproblemen warnen.

Das Seminar soll in die Thematik rund um das reziproke Verhältnis von Technologie und Gesellschaft einführen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten des Austauschs – nicht zuletzt auch der eigenen Erfahrung und Ansichten – bieten.

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Einfluss neuer Technologien auf die Gesellschaft angeregt. Dabei lernen sie sowohl Vorteile (Möglichkeiten) als auch Nachteile (Gefahren) kennen und beschäftigen sich mit der Frage nach einem kompetenten Umgang mit diesen Technologien. Ein wichtiges Seminarziel ist die Selbstreflexion und Diskussion dieses Themas, wofür insbesondere zu Anfang und am Ende des Seminars ausreichend Raum geboten wird.